

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Überwachung der Geschäftsführung

Auch im Geschäftsjahr 2007 stand der Aufsichtsrat dem Vorstand der Gesellschaft bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite und hat ihn bei der Führung der Geschäfte auf der Grundlage von Vorstandsberichten und gemeinsamen Sitzungen laufend überwacht. Zusätzlich stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats über die Sitzungen hinaus in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Das vergangene Geschäftsjahr 2007 war entscheidend geprägt von der Sicherung der Liquidität, der weiteren Wachstumsfinanzierung und der Investitionsfinanzierung des Werks in Frankfurt (Oder). In diesem Zusammenhang begleitete der Aufsichtsrat eng die Durchführung der Kapitalerhöhung um rund 150 Mio. EUR im ersten Quartal 2007, den Abschluss des syndizierten Kreditvertrags über 600 Mio. EUR im Juli 2007 sowie die Kapitalerhöhung um rund 70 Mio. EUR Anfang November 2007. Weitere wesentliche Themen waren der Aufbau bzw. der Investitionsverlauf der Solarfabrik in Frankfurt (Oder) sowie mögliche strategische Partnerschaften für dieses Werk, die Rohstoffbeschaffung, die Modulknappheit, die weitere Internationalisierung einschließlich der Akquisitionsstrategie der Conergy Gruppe, die strategische Neuausrichtung der Gruppe im Rahmen des vom Vorstand entwickelten Restrukturierungsprozesses und die Neubesetzung des Vorstands. Die vorgenannten Prozesse hat der Aufsichtsrat aktiv durch Beratungen und Diskussionen mit dem Vorstand begleitet. Dem Aufsichtsrat wurden zustimmungspflichtige Geschäfte vorgelegt, die nach eingehender Prüfung und Erörterung mit dem Vorstand genehmigt wurden.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem nach §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 Satz 1 AktG in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Satzung aus sechs Vertretern der Aktionäre bestehenden Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2007 an: Dieter Ammer (Aufsichtsratsvorsitzender bis 15. November 2007), Alexander Rauschenbusch (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Eckhard Spoerr (Aufsichtsratsvorsitzender seit 16. November 2007), Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting, Andreas Rüter und Oswald Metzger. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 6. November 2007 wurde Herr Dieter Ammer gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 AktG mit Wirkung zum Ablauf des 15. November 2007 bis zum 14. Mai 2008 zum Stellvertreter des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Hans-Martin Rüter bestellt. Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Pepyn R. Dinandt aus dem Vorstand der Conergy AG wurde die Bestellung von Herrn Dieter Ammer am 12. März 2008 für die Dauer bis zur gesetzlichen Jahresfrist (14. November 2008) verlängert. Für die Dauer seiner Bestellung zum Vorstandsmitglied ruht das Aufsichtsratsmandat von Herrn Ammer.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr 2007 trat der Aufsichtsrat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben zu insgesamt fünf ordentlichen Sitzungen – am 22. März, 11. und 29. Juni, 28. September und 4. Dezember 2007 – sowie zu insgesamt drei außerordentlichen Sitzungen – am 25. April, 23. und 30. Oktober 2007 – zusammen. Diese Sitzungen fanden als Präsenzsitzungen statt. Darüber hinaus trat der Aufsichtsrat zu neun telefonischen Beratungen und Beschlussfassungen – am 16. und 27. Februar, 7. und 8. März, 9. und 25. Oktober, 6. und 9. November sowie 11. Dezember 2007 – zusammen. Ergänzend fanden zahlreiche fernmündliche und schriftliche Beschlussfassungen statt.

Der Aufsichtsrat hat sich die Budget- und Investitionsplanung für das Berichtsjahr vom Vorstand vorlegen lassen und sich regelmäßig über die laufende Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie die konzerninterne Compliance, die strategischen Ziele einschließlich einer möglichen weiteren Internationalisierung des Geschäfts sowie alle wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen unterrichten lassen.

Die Berichterstattung durch den Vorstand erfolgte sowohl anlassbezogen auf Wunsch bzw. ausdrückliche Nachfrage des Aufsichtsrats als auch nach Maßgabe der vom Aufsichtsrat für den Vorstand erlassenen Geschäftsordnung. Daneben zog der Aufsichtsrat bei Bedarf Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Treasury und Interne Revision zu seinen Beratungen und Beschlussfassungen hinzu. Im Rahmen seiner Beratungen über die Entwicklung der Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft und des Konzerns hat sich der Aufsichtsrat auf der Grundlage eines von ihm erteilten Sonderprüfungsauftrags seit Oktober 2007 regelmäßig von einer renommierten, international tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beraten lassen, deren Aufgabe es war, den Forecast 2007 sowie die Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Über die Ergebnisse dieser Prüfung wurde dem Aufsichtsrat auf seinen außerordentlichen Sitzungen vom 23. Oktober und 30. Oktober 2007 ausführlich berichtet. Im Übrigen stand der Aufsichtsratsvorsitzende in ständigem, engen Kontakt zum Vorstand, der ihn über aktuelle Geschäftsvorgänge unterrichtete.

Die Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats im ersten Halbjahr 2007 war im Wesentlichen geprägt durch die Anfang des Jahres 2007 angestrebte Kapitalerhöhung zur weiteren Wachstums- und Investitionsfinanzierung der Gesellschaft, die aufgrund einer überraschend eingetretenen ungünstigen Kapitalmarktsituation verschoben werden musste, was bei der Gesellschaft zu einem kurzfristigen Liquiditätsengpass führte. Dieser konnte durch die am 8. März 2007 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung um rund 150 Mio. EUR beseitigt werden. Als Folge des aufgetretenen Liquiditätsengpasses forderte der Aufsichtsrat den Vorstand unverzüglich zur Erstellung einer kurz- und mittelfristigen Liquiditätsplanung auf. Bereits ab März erfolgte eine Berichterstattung auf Monatsbasis, deren Frequenz ab April 2007 auf eine wöchentliche Berichterstattung erhöht wurde. Die vom Aufsichtsrat eingeforderte Verbesserung des Berichtswesens wurde intensiv nachgehalten. Erst nach Abschluss des syndizierten Kredits im Juli 2007 wurde die Berichtsintensität wieder auf ein normales Maß zurückgeführt.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat über den Stand und die Fortschritte bei der Beseitigung der vom Abschlussprüfer im Zuge der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 festgestellten Schwächen regelmäßig berichten lassen.

In seiner Sitzung vom 22. März 2007 erörterte der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte zum 31. Dezember 2006. Besondere Prüfungsschwerpunkte waren die Prüfung des Beteiligungscontrollings, der derivativen Finanzinstrumente und die Kostenkontrolle von Großprojekten und das Personalwesen. Der Abschlussprüfer erklärte u. a., dass der Jahres- und Konzernabschluss der Conergy AG zum 31. Dezember 2006 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend abbildet, sodass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk auf Einzel- und Konzernabschluss erteilt worden ist und die Voraussetzungen hinsichtlich der Organisation und der Kapitalausstattung zur Erreichung des Businessplans 2007 vorliegen.

Das zweite Halbjahr 2007 war im Wesentlichen geprägt durch die negative Entwicklung der Ertragslage des Konzerns, die zu der am 25. Oktober 2007 veröffentlichten Korrektur der Umsatz- und Ergebnisprognose für 2007 führte, sowie das erneute Auftreten eines Liquiditätseingpasses und die strategische Neuausrichtung des Konzerns.

Nach ersten Hinweisen auf eine mögliche Verfehlung operativer Planzahlen beschloss der Aufsichtsrat am 9. Oktober 2007, den Forecast 2007 im Rahmen einer Sonderuntersuchung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kritisch untersuchen zu lassen. Kurze Zeit später wurde der Prüfungsauftrag durch Aufsichtsratsbeschluss auf die Untersuchung der Liquiditätsplanung ausgeweitet. Gegenstand der Untersuchungen waren u.a. der dem Aufsichtsrat Ende September 2007 vorgelegte Forecast 2007, der Zwischenabschluss zum 30. September 2007 sowie der Liquiditätsplan bis zum 31. Dezember 2007. Die Ergebnisse der Sonderuntersuchung wurden dem Aufsichtsrat während seiner Sitzungen vom 23. und 30. Oktober 2007 vorgetragen. Der Aufsichtsrat zog hieraufhin unverzüglich personelle Konsequenzen, die zum vorzeitigen Ausscheiden des ehemaligen Finanzvorstands der Conergy AG Heiko Piossek mit Wirkung zum Ablauf des 31. Oktober 2007 sowie des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Hans-Martin Rüter mit Wirkung zum Ablauf des 15. November 2007 führten. Gleichzeitig wurde der befristete Wechsel von Dieter Ammer in den Vorstand der Conergy AG und die Bestellung von Herrn Pepyn R. Dinandt zum Vorstandsmitglied und COO (Chief Operating Officer) beschlossen. Bereits zum 1. November wurde Dr. Jörg Spiekerkötter in den Vorstand berufen. Er verantwortet die Bereiche Finanzen, IT, Recht und Personal.

Die Ende Oktober 2007 aufgetretene Liquiditätskrise wurde durch die am 7. November durchgeführte weitere Kapitalerhöhung in Höhe von rund 70 Mio. EUR beseitigt. In der Folge begleitete der Aufsichtsrat kritisch den vom Vorstand der Gesellschaft entwickelten und eingeleiteten Restrukturierungsprozess einschließlich der strategischen Neuausrichtung des Conergy Konzerns und der damit verbundenen Trennung von Randaktivitäten unter Abwägung aller seinerzeit erhältlichen Informationen und absehbaren Folgen, insbesondere der Vor- und Nachteile sowie der Auswirkungen für die Gesellschaft, ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie für ihre Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Nichteinhaltung der Covenants des syndizierten Kredits über 600 Mio. EUR im Herbst 2007 und den daraus resultierenden notwendigen Maßnahmen. Weitere Themen waren die Rohstoffbeschaffung und der Abschluss eines langfristigen Wafer-Rahmenlieferungsvertrags.

Vor dem Hintergrund der negativen Entwicklung der Ertragslage der Conergy AG und des Konzerns im Berichtsjahr 2007 sowie der Liquiditätseingpässe hat der Aufsichtsrat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der kritischen Durchsicht der Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat beauftragt. Mit der rechtlichen Würdigung des Ergebnisses dieser Untersuchung sowie mit der rechtlichen Prüfung der Einhaltung der Organpflichten wurde die Anwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer beauftragt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass Anhaltspunkte für Pflichtverletzungen des Aufsichtsrats nicht zu erkennen seien. Die Geltendmachung von Schadensersatz- und Rückforderungsansprüchen gegen ehemalige Mitglieder des Vorstands bleibt vorbehalten.

Die Aufsichtsratsmitglieder Alexander Rauschenbusch (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Oswald Metzger nahmen an sämtlichen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007 teil. Die Aufsichtsratsmitglieder Dieter Ammer (bis 15. November 2007), Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting und Andreas Rüter fehlten jeweils einmal, das Aufsichtsratsmitglied Eckhard Spoerr fehlte zweimal entschuldigt.

Ausschüsse

Die Arbeit des Aufsichtsrats, den Vorstand zu überwachen und zu beraten, wird durch seine Ausschüsse unterstützt. Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat einen Arbeitsausschuss zur Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen (Präsidium) und einen Bilanzausschuss (Audit Committee) gebildet, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats besetzt sind.

Dem Präsidium gehörten im Berichtsjahr 2007 die Herren Dieter Ammer (bis 15. November 2007), Eckhard Spoerr (seit 16. November 2007), Alexander Rauschenbusch und Andreas Rüter an. Der Präsidialausschuss fungiert seit 4. Dezember 2007 zugleich als Nominierungsausschuss.

Dem Bilanzausschuss gehörten die Herren Alexander Rauschenbusch (Vorsitz), Dieter Ammer (bis 15. November 2007), Eckhard Spoerr und Oswald Metzger (seit 20. Dezember 2007) an.

Ferner hat der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 6. November 2007 einen aus den Herren Eckhard Spoerr, Alexander Rauschenbusch und Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting bestehenden Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten (= Ad-Hoc-Personalausschuss) eingesetzt, der sich mit Fragen der Beendigung des Vorstandsanstellungsverhältnisses mit Herrn Hans-Martin Rüter und der Bestellung von Herrn Dieter Ammer zum delegierten Vorstandsmitglied befasste.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten tagte insgesamt dreimal (7., 8. und 14. November 2007) und wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 4. Dezember 2007 wieder aufgelöst.

Das Präsidium trat im Berichtsjahr 2007 insgesamt zu vier Sitzungen – am 11. September, 23. Oktober, 22. November und 3. Dezember 2007 – zusammen, wovon eine Sitzung (22. November 2007) gemeinsam mit dem Bilanzausschuss durchgeführt wurde. Themenschwerpunkte dieser Sitzungen waren Fragen der Vorstandsbesetzung und der internen Vorstandsorganisation sowie die Erörterung der wirtschaftlichen, finanziellen und strategischen Situation der Gesellschaft. Ferner wurden Beschlussempfehlungen für den Aufsichtsrat vorbereitet. An den Sitzungen des Präsidiums nahmen jeweils sämtliche Ausschussmitglieder teil.

Die Aufgaben des Bilanzausschusses, der im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen – am 8. März, 7. Mai, 8. August, 28. September, 8. November und 22. November 2007 (gemeinsam mit dem Präsidialausschuss) – zusammentrat, umfassten u. a. die Vorbereitung der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses mit den Lageberichten, die Beauftragung des Abschlussprüfers für den Jahres- und den Konzernabschluss einschließlich der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und der Vergütung sowie der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, Fragen und Prüfung der Rechnungslegung, Fragen und Prüfung des Risikomanagements, Fragen der Compliance und der Führung der Internen Revision sowie die Prüfung und Festlegung der Grundsätze der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzstrategie.

In seiner Sitzung am 8. März 2007 erörterte der Bilanzausschuss in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte zum 31. Dezember 2006. In Reaktion auf die Berichterstattung des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses forderte der Bilanzausschuss den Vorstand zu einer Ausweitung seiner Berichterstattung an den Aufsichtsrat auf. Ebenfalls erörtert wurden Fragen der Bilanzierung von Abrufaufträgen sowie die Liquiditätsplanung der Gesellschaft, die aus damaliger Sicht des Aufsichtsrats mit der Durchführung der anschließenden Barkapitalerhöhung und dem Abschluss des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von 600 Mio. EUR im Juli 2007 gesichert erschien. Die weiteren Bilanzausschusssitzungen hatten den Status der Beseitigung der vom Abschlussprüfer im Zuge der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 festgestellten Schwächen im Controlling und Berichtswesen sowie die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung 2007 und den Status der Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2007 durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft zum Gegenstand. Die Ausschussmitglieder Alexander Rauschenbusch und Dieter Ammer (bis zu seiner Bestellung zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft) nahmen an sämtlichen Sitzungen des Bilanzausschusses teil, das Ausschussmitglied Eckhard Spoerr fehlte einmal entschuldigt.

Der Nominierungsausschuss musste im Geschäftsjahr 2007 nicht zusammentreten.

Die Ausschussvorsitzenden haben dem Aufsichtsrat jeweils umfassend über die Sitzungen und deren Ergebnisse berichtet.

Corporate Governance

Informationen zu den aufsichtsratsbezogenen Aspekten der Corporate Governance der Gesellschaft sind im gemeinsamen Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat zur Corporate Governance im Geschäftsbericht der Gesellschaft enthalten. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben am 5. April 2008 eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom 4. Dezember 2007 über die Umsetzung des Corporate Governance Kodex bei der Conergy AG nach § 161 AktG mit dem Inhalt beschlossen, dass im Hinblick auf die Kodex-Empfehlungen nur von Ziffer 7.1.2 Satz 3 1. Fall des Deutschen Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 14. Juni 2007) abgewichen wurde. Eine öffentliche Zugänglichmachung des Konzernabschlusses 2007 der Conergy AG innerhalb der dort genannten 90-Tagesfrist war nicht möglich. Die verabschiedete Erklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in dem Anhang des Konzernabschlusses, der in dem Geschäftsbericht der Gesellschaft abgedruckt ist, individualisiert und aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen. Wegen der beabsichtigten Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder Dieter Ammer, Andreas Rüter und Alexander Rauschenbusch an der Barkapitalerhöhung Anfang November 2007 und eines damit verbundenen möglichen Interessenkonflikts haben sich die vorgenannten Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen des Zustimmungsbeschlusses zur Durchführung dieser Kapitalmaßnahme der Stimme enthalten.

Die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlene Effizienzprüfung der Aufsichtsrats Tätigkeit wird im Conergy Konzern regelmäßig alle zwei Jahre, erstmals in 2006, durchgeführt. Da zuletzt im Berichtsjahr 2006 die Effizienz der Aufsichtsrats Tätigkeit überprüft wurde, fand im Berichtsjahr 2007 keine Prüfung statt.

Veränderung im Vorstand und im Aufsichtsrat

- | Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat Herrn Christian Langen zum Mitglied des Vorstands berufen. Er verantwortet die Bereiche Vertrieb und Internationalisierung.
- | Zum 1. November 2007 wurden die Herren Dr. Jörg Spiekerkötter und Philip von Schmeling zu Mitgliedern des Vorstands berufen. Dr. Spiekerkötter verantwortet die Bereiche Finanzen, IT, Recht und Personal und Herr von Schmeling den Bereich Sales & Systems.
- | Mit Wirkung zum Ablauf des 15. November 2007 wurde Herr Dieter Ammer gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 AktG vom Aufsichtsrat für die Dauer bis zum 14. Mai 2008 zum Mitglied des Vorstands und Vorstandsvorsitzenden der Conergy AG berufen. Zum gleichen Datum wurde Herr Pepyn R. Dinandt zum COO (Chief Operating Officer) ernannt. Mit Beschluss vom 12. März 2008 wurde die Bestellung von Herrn Dieter Ammer für die Dauer bis zum Ablauf des 14. November 2008 verlängert.
- | Zum 28. Februar 2007 schied der bisherige Vertriebsvorstand Albert Edelmann aus dem Unternehmen aus.
- | Mit Wirkung zum 31. Oktober 2007 legte Herr Heiko Piossek sein Vorstandsmandat nieder und schied damit aus dem Vorstand der Conergy AG aus. Er verantwortete den Bereich Finanzen, IT, Recht und Personal.
- | Herr Hans-Martin Rüter legte sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum Ablauf des 15. November 2007 nieder und schied damit aus dem Vorstand der Conergy AG aus. Herr Rüter verantwortete die Bereiche Strategie, Anlagenbau und Marketing.
- | Mit Wirkung zum 12. Oktober 2007 hat Herr Dr. Edmund Stassen sein Vorstandsmandat niedergelegt. Dr. Stassen verantwortete den Bereich Supply Chain und Produkte sowie den Bereich Forschung und Entwicklung.
- | Mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 schied Herr Christian Langen aus dem Vorstand aus. Herr Langen verantwortete die Bereiche Vertrieb und Internationalisierung.
- | Herr Pepyn R. Dinandt schied mit Wirkung zum 17. März 2008 aus dem Vorstand aus.

Rechnungslegung

Als Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss der Conergy AG für das Geschäftsjahr 2007 wurde von der Hauptversammlung der Gesellschaft die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München, Zweigniederlassung Hamburg, gewählt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin den Prüfungsauftrag verhandelt, Prüfungspunkte vorgegeben und den Auftrag erteilt. Als besondere Prüfungsschwerpunkte wurden die Aktivierung von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen, die Einhaltung von Bestimmungen bei erhaltenen Fördermitteln und Investitionszulagen, das Management derivativer Finanzinstrumente und Umsatzrealisierung sowie -abgrenzung (insbesondere Bilanzierung von Projektgesellschaften vor allem nach der Percentage of Completion-Methode) vereinbart.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Conergy AG mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 sowie der Konzernabschluss mit Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 sind von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Außerdem hat der Abschlussprüfer das bei der Conergy AG bestehende Risikofrüherkennungssystem nach § 317 Abs. 4 HGB geprüft und als Ergebnis dieser Prüfung festgestellt, dass den durch

das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich festgelegten Verpflichtungen der Geschäftsführung im operativen Bereich und im strategischen Bereich im Wesentlichen Rechnung getragen wird.


Der Bilanzausschuss tagte am 12. März 2008 in Anwesenheit des Abschlussprüfers und ließ sich über die Prüfung des (vorläufigen) Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte berichten. Im Anschluss an diese Sitzung wurde dem Aufsichtsrat über die Beratungen im Bilanzausschuss ausführlich Bericht erstattet. Daneben wurde zu einzelnen Fragestellungen der Leiter Accounting zu den Beratungen hinzugezogen, der ergänzende Auskünfte erteilte.

Am 5. April 2008 fand die Bilanzaufsichtsratssitzung statt. Die Jahres- und Konzernabschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie alle sonstigen Vorlagen und Sitzungsberichte wurden den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld dieser Sitzung rechtzeitig ausgehändigt. Der Abschlussprüfer nahm an der Bilanzaufsichtsratssitzung teil, berichtete über den Verlauf der Prüfung und die Prüfungsergebnisse und stand für die Beantwortung von Fragen sowie zur Diskussion der Unterlagen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss mit den Lageberichten für die Gesellschaft und den Konzern in Kenntnis des Berichts des Bilanzausschusses und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, die ausführlich mit diesem erörtert wurden. Hinweise des Abschlussprüfers aus den Prüfungsberichten wurden vom Aufsichtsrat aufgenommen, mit dem Vorstand erörtert und für deren Berücksichtigung gesorgt.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und der Lageberichte für die Gesellschaft und den Konzern stellte der Aufsichtsrat fest, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigte in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 5. April 2008 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt (§ 172 Satz 1 AktG).

Der Aufsichtsrat ist damit seinen ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2007 pflichtgemäß nachgekommen. Der Aufsichtsrat dankt den amtierenden Mitgliedern des Vorstands für ihre, besonders in den letzten, schwierigen Monaten, geleistete Arbeit. Daneben bedankt sich der Aufsichtsrat speziell bei Dieter Ammer für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Bereitschaft, mit einer Delegation in den Vorstand die Reorganisation unseres Unternehmens zu begleiten. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern für Ihren hohen persönlichen Einsatz, ihre geleistete Arbeit und die Bereitschaft, die Anstrengungen der Neuausrichtung der Conergy mitzutragen.

Hamburg, 5. April 2008
Der Aufsichtsrat



Eckhard Spoerr
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Mandate
(Stand 31. Dezember 2007)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden die nachstehenden genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Name	Mitglied seit	Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien
Eckhard Spoerr (Vorsitzender) Vorstandsvorsitzender freenet AG	2005	Aufsichtsratsvorsitzender der financial advertising AG Aufsichtsratsvorsitzender der Strato AG Aufsichtsratsmitglied der aktiencheck.de AG
Alexander Rauschenbusch (stellvertretender Vorsitzender) Geschäftsführer Grazia Equity GmbH	2000	Aufsichtsratsmitglied der WANZL Metallwarenfabrik GmbH
Dieter Ammer (Mandat im Aufsichtsrat ruht gemäß § 105 Abs. 2 AktG) Zurzeit kommissarischer Vorstandsvorsitzender Conergy AG	2000	Aufsichtsratsvorsitzender der Beiersdorf AG Aufsichtsratsvorsitzender der Tchibo GmbH (bis 15.06.2007) Aufsichtsratsmitglied der tesa AG Aufsichtsratsmitglied der GEA Group AG Aufsichtsratsmitglied der IKB Deutsche Industriebank AG Aufsichtsratsmitglied der Heraeus Holding GmbH
Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting Sprecher des Vorstands der KWS SAAT AG (bis 13. Dezember 2007)	2005	Aufsichtsratsvorsitzender der KWS SAAT AG
Oswald Metzger Freier Publizist und Politikberater	2005	–
Andreas Rüter Partner Grazia Equity GmbH	2000	Aufsichtsratsvorsitzender der Völcker Informatik AG Aufsichtsratsmitglied Reldata Inc., USA Verwaltungsrat bei United Mobile AG, Schweiz